
Samstag/Sonntag, 1./2. März 2008

„Salamitaktik“ bei Schulsanierung?

*Elternvertreter fordern
mehr Geld für mehr Tempo*

Von Götz Münstermann

Der Gesamtelternbeirat (GEB) aller Heidelberger Schulen bezeichnet eine auf zehn Jahre gestreckte Schulsanierung als „Salamitaktik“. Der Vorsitzende Michael Bantel sagt: „Wir haben 16 Jahre gewartet, jetzt wollen wir die ganze Wurst aufs Brot.“ Oberbürgermeister Eckart Würzner hatte angekündigt, dass die „über 100 Millionen Euro“ Sanierung der Schulgebäude auf zehn Jahre gestreckt wird.

Am Donnerstag habe man ein als offen bezeichnetes Gespräch mit dem Schuldezernenten Joachim Gerner gehabt. Der habe aber nur zehn Millionen Euro pro Jahr zugesichert – bei einem Gesamtvolumen zwischen 100 und 150 Millionen würde die Sanierung der 36 Schulen mindestens eine Dekade dauern.

Ein höheres Sanierungstempo würde erforderlich machen, dass der Gemeinderat mehr Geld als die Verwaltung zur Ver-

ANZEIGE



fügung stelle, habe Gerner den Elternvertretern mit auf den Weg gegeben. Dafür müssten die Parteien im Gemeinderat sorgen. Deshalb wollen sich die Elternvertreter nun in den kommenden Wochen und Monaten verstärkt mit den Gemeinderatsfraktionen auseinandersetzen. Sowohl mit der CDU, als auch mit der SPD sei man schon auf Terminsuche. Elternvertreterin Marlen Pankonin vertritt die Auffas-